

Samstag den 11. Oktober 1873.

(451—3)

Nr. 2406.

Conceptspracticanten-Stellen.

Für den politischen Verwaltungsdienst in Krain sind zwei k. k. Conceptspracticantenstellen mit einem Adjutum jährl. 500 fl. eventuell 600 fl. zu besetzen.

Competenzgesuche um diese Stellen sind bei dem gefertigten k. k. Landespräsidium bis längstens Ende Oktober d. J. einzureichen.

Laibach, am 30. September 1873.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(453—2)

Nr. 52.

Waldschätzungs-Referentenstelle.

Für die k. k. Bezirksschätzungs-Commissionen Gurkfeld, Littai und Stein ist durch Beförderung die mit dem Taggelde von vier Gulden und bezüglich der Staatsbediensteten mit einer Monatszulage bis zur Höhe dieses Taggeldes verbundene Waldschätzungs-Referentenstelle mit dem Standorte Gurkfeld in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre, den Erfordernissen des § 10 des Gesetzes vom 24ten Mai 1869 über die Grundsteuer-Regelung entsprechend documentierten Gesuche mit der Nachweisung ihrer Befähigung für den Forstdienst bis zum 25. Oktober 1873

bei dieser k. k. Grundsteuer-Landescommission im Wege ihrer vorgesetzten Behörde überreichen.

Laibach, am 29. September 1873.

(461—1)

Nr. 1639.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der gefertigten Bergdirection ist der Dienst eines Materialcontrolors in der X. Rangklasse, mit dem Gehalte von jährlich 900 fl. und dem Vorrückungsrechte in die gesetzlichen höheren Gehaltsstufen, mit der Activitätszulage von jährlich 160 fl. und mit der Verpflichtung zum Erlage einer vor der Beeidigung sicher zu stellenden Dienstcaution im Betrage von 900 fl., zu besetzen.

Die Erfordernisse für diesen Dienst sind: Kenntnisse und Erfahrungen in Zeugamts-Materialien- und Proviantgeschäften, im Kasse- und Rechnungswesen und im Conceptsfache, und Kenntnis der deutschen und slovenischen oder einer andern verwandten slavischen Sprache in Wort und Schrift.

Bewerber um diesen Dienst haben in den binnen vier Wochen

bei der gefertigten Direction einzureichenden Competenzgesuchen obige Erfordernisse, ferner allfällige Studien, Alter, Stand und bisherige Dienstleistung durch legale Zeugnisse nachzuweisen und anzuführen, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten der Bergdirection verwandt oder verschwägert sind.

Idria, am 9. Oktober 1873.

K. k. Bergdirection.

(449—3)

Nr. 12499.

Postmeisterstelle zu besetzen.

Die Postmeisterstelle bei dem k. k. Postamte in Adelsberg, womit die Jahresbestallung von 500 fl., das Amtspauschale von jährlicher 120 Gulden und die Gebühr von 30 kr. für jede der täglich viermaligen Fahrten hin und zurück von Adelsberg nach dem gleichnamigen Bahnhofe verbunden ist, ist gegen Dienstvertrag und Leistung der Caution von 300 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche, unter Nachweisung des Alters, Standes, der Schulbildung, des sittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse binnen drei Wochen bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen.

Triest, 30. September 1873.

(460—1)

Nr. 1648.

Lehrstelle.

Zur Besetzung der an der k. k. Oberrealschule in Laibach mit deutscher Unterrichtssprache erledigten Lehrstelle für Chemie als Hauptfach wird hiermit der Concurs eröffnet.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher die gesetzlich normierten Bezüge, d. i. 1000 fl. Gehalt mit Quinquennalzulagen zu 200 fl. und 250 fl. Activitätszulage, verbunden sind, haben ihre vorchriftsmäßig belegten Gesuche

bis Ende November 1873 im Wege ihrer vorgesetzten Behörde beim k. k. Landesschulrath für Krain einzubringen.

Laibach, am 3. Oktober 1873.

(457—2)

Nr. 253.

Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der Volksschule in Propp, mit welcher dormalen eine fassionierte Dotation von 289 fl. 29 kr. verbunden ist, ist zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen 14 Tagen

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am

20. September 1873.

(447—3)

Nr. 357.

Lehrerstellen zu besetzen.

1. An der einklassigen Volksschule in Schwarzenberg die Lehrerstelle.

2. An der zweiklassigen Volksschule in Planina Oberlehrer- und Unterlehrerstelle.

3. An der zweiklassigen Volksschule in Sairach Unterlehrerstelle.

4. An der dreiklassigen Volksschule in Altenmarkt Unterlehrerstelle.

Bewerber um eine dieser Lehrerstellen, womit die nach dem Gesetze vom 29. April 1873, §. 22 L. G. B., Stück VIII., geregelten Jahresgehälte und mit jeder auch die freie Wohnung verbunden sind, haben die gehörig documentierten Gesuche längstens bis zum

18. Oktober 1873

hieramts zu überreichen.

Die Unterlehrerstellen in Altenmarkt und Planina können auch befähigten Lehrerinnen, welche auch in Handarbeiten an Mädchen Unterricht zu erteilen in der Lage sind, verliehen werden.

K. k. Bezirksschulrath Voitsch zu Planina, am 27. September 1873.

(452—3)

Nr. 3454.

Diurnisten-Stelle.

Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee kommt mit 1. November d. J. die Stelle eines manipulierenden Tagschreibers mit dem fixen Taggelde von 400 fl. zu besetzen.

Darauf Reflectierende wollen ihre documentierten Gesuche

längstens bis 20. Oktober l. J. hierher überreichen.

Der slovenischen Sprache und der Kanzleimanipulation kundige haben den Vorzug vor anderen Bewerbern.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 2. Oktober 1873.

(454—2)

Nr. 10713.

Kundmachung.

Wegen Hintanhaltung weiterer Erdabruttschung am Golouzberge, dann Ablagerungen von Gebirgsschutt im Gruber'schen Canale wird das Ausgraben, Aushauen oder Ausziehen von Baum- und Strauchpflanzen, die Gewinnung von Bodenstreu jeder Art, das Abmähen, Abschneiden oder Ausrupfen von Waldgras, Heidekraut und anderen Gewäch-

sen, die Anlage von Erdwiesen, das Schleifen des Holzes, die Gewinnung von Erde, Lehm und Stein, das Weiden der Ziegen und Schafe, sowie auch jede Beschädigung der bestehenden Thalsperren an dem nördlichen, dem Gruber'schen Canale zugekehrten Abhange des Golouzberges strenge untersagt.

Jede Uebertretung dieser Vorschrift wird nach den Bestimmungen des kaiserlichen Patentes vom 3. Dezember 1852 unnachsichtlich geahndet.

Stadtmagistrat Laibach, am 30. Sept. 1873.

Der Bürgermeister:
Deschmann m. p.

(458—2)

Nr. 11.156.

Waisenstiftung.

Die Jahresinteressen der Helena Valentin'schen Waisenstiftung im Betrage von 84 fl. kommen für das Jahr 1873 zur Vertheilung. Auf diese Stiftung haben elternlose, in der Pfarre Maria Verkündigung zu Laibach geborne Kinder bis zum erreichten 15. Lebensjahre Anspruch.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis

Ende Oktober l. J.

hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 3. Oktober 1873.

Der Bürgermeister:
Deschmann.

(459—2)

Nr. 520.

Kundmachung.

Die Bespeisung der gesunden und kranken Zwänglinge in der Landes-Zwangsarbeitsanstalt in Laibach für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1874 (mit Ausnahme der Brotlieferung für gesunde Zwänglinge) wird im Wege einer Minuendolicitation an den Mindestfordernden hintangegeben werden.

Die diesfällige Verhandlung findet am

23. Oktober l. J.

vormittags 9 Uhr in der Amtskanzlei der gefertigten Verwaltung statt.

Die Licitationsbedingungen, Speise- und Diätordnung können daselbst täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags eingesehen werden. Als Badium wird der Betrag von 200 fl. ö. W. zu erlegen sein.

Laibach, am 7. Oktober 1873.

Landeszwangsarbeitshaus-Verwaltung.

(418—3)

Nr. 935.

Lieferungs-Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Lieferung von

600 Stück	$\frac{3}{4}$ "	dicken, 13' langen Brettern,
10.000	$\frac{3}{4}$ "	" " "
2.000	$\frac{2}{4}$ "	" " "
1.800 Maß	$37\frac{1}{2}$ "	Weingeist,
50 Zentnern		Zuckersyrup und
10 Zentnern		doppelt raffinierten Salpeters

für das Jahr 1874 wird von der k. k. Tabakhauptfabrik zu Laibach hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die Offerte müssen

bis 22. Oktober 1873

um 11 Uhr vormittags versiegelt einlangen, mit einer 50 kr. Stempelmarke und dem Badium von 10 Perzent vom Werthe der zu liefernden Artikel versehen sein und die Erklärung enthalten, daß der Offerent die Bedingungen eingesehen und sich ohne Vorbehalt denselben unterwerfe.

Die Lieferungsbedingungen können in der Kanzlei der gefertigten Tabakhauptfabrik eingesehen werden.

Die Offerte sind an die k. k. Tabakhauptfabrik in Laibach zu adressieren und müssen die Bezeichnung: „Offert zur Lieferung der Oekonomie-Artikel“ von außen haben.

Laibach, am 15. September 1873.

K. k. Tabakhauptfabrik.